

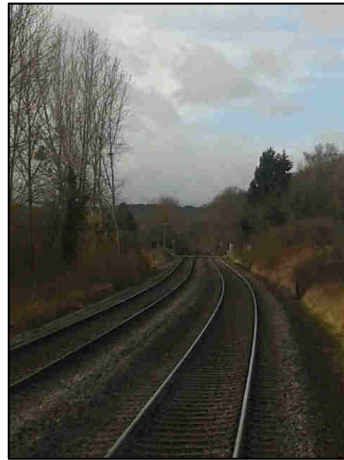
Am Samstag, den 08.02.2014 fuhren wir für unsere besonders treuen Kunden eine kurzfristig organisierte Fahrt nach Trier.

Gleichzeitig war dies der Vereinsausflug des „Freundeskreises Eisenbahn Köln“ (FEK). Diesem Verein haben Sie die gut gepflegten Wagen des legendären Rheingold-Zuges zu verdanken, die häufig bei unseren Fahrten eingesetzt werden.

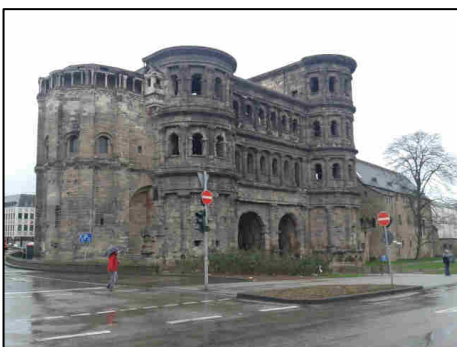
Bereits um 5 Uhr morgens wurden die beiden Motoren des Schienenbusses der RuhrtalBahn gestartet. Vom Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, wo der Schienenbus beheimatet ist, ging es über Essen und Duisburg in Richtung Düsseldorf und Köln. In Köln kam dann die Reisegruppe des „FEK“ am Bord und die Fahrt konnte pünktlich fortgesetzt werden.



Ab Köln ging es durch die landschaftlich reizvolle Strecke durch die Eifel. Leider reichten die insgesamt 300 PS des Motorwagens allein nicht ganz aus, um die Fahrzeiten in der bergigen Eifel zu halten, so daß wir unterwegs mehrmals halten mussten, um auf Kreuzungen mit anderen Zügen auf der größtenteils eingleisigen Strecke zu warten.



Aber auch diese Halte taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Pünktlich erreichten wir die schöne Römerstadt Trier. Leider kann man ja das Wetter nicht bestellen und so regnete es die ganze Zeit durch. Zum Glück bietet die Stadt zahlreiche Cafés und Restaurants, in denen man es auch bei schlechtem Wetter gut aushalten kann.



Der Schienenbus fuhr derweil zum Tanken und zur Abstellung im Hauptbahnhof von Trier..

Alle Fahrgäste waren wieder froh, als sie am Abend in den bereits vorgewärmten Wagen einsteigen konnten und es dann zügig Richtung Heimat ging.

Diesmal konnten wir die Fahrzeiten einhalten und so ging es fast ohne Halt direkt nach Köln und Düsseldorf, von dort ging es weiter pünktlich nach Duisburg und Essen. Nachdem alle Fahrgäste zufrieden ausgestiegen waren, fuhr der VT98 nun nur noch ins Eisenbahnmuseum, wo er auf seinen nächsten Einsatz am nächsten Wochenende nach Willingen wartet.